

Vom Pflasterstein bis zur Banane

Eine-Welt-Initiativen für fairen Einkauf

-jvg- **MÜNSTER.** Wie fair kauft unsere Stadt? Diese Frage beschäftigt das Eine-Welt-Forum Münster. Vertreterinnen und Vertreter der Eine-Welt-Läden, der Politik sowie verschiedener münsterischer Initiativen trafen sich am Mittwochabend in den Räumlichkeiten des Sozialpädagogischen Bildungswerks an der Achtermannstraße, um eine neue Kampagne zu besprechen. Ziel ist es, ein faires Beschaffungswesen in der Stadt Münster einzufordern.

Das heißt konkret, dass Produkte, die die öffentliche Hand einkauft, sozialen und ökologischen Standards ent-

sprechen müssen. Beim Einkauf von Pflastersteinen über Berufsbekleidung bis hin zu Bananen in den städtischen Kantinen sollen nur noch Produkte eingekauft werden, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit auskommen und für die Menschen zu würdigen Arbeitsbedingungen angestellt sind und gerechte Löhne erhalten. „Es reicht nicht, Fair-Trade-Kaffee in der Kantine auszuschenken“, so Christian Wimberger von der Initiative Romero, der bei der Versammlung rund um das Thema faire Beschaffung informierte. Die Christliche Initiative Romero hat bereits



Für faire Beschaffung: Christian Wimberger von Romero (l.) und Ruben Enxing (2.v.l.) von Vamos informierten. Foto: jvg

zu diesem Thema eine bundesweite Postkarten-Kampagne gestartet, der sich die Weltläden und das Eine-Welt-Forum gemeinsam mit vielen anderen münsterischen Initiativen anschließen wollen. Geplant sind unter anderem Gespräche

mit der Stadt, politischen Vertretern sowie lokalen Unternehmen und Lieferanten. Eine zentrale Aktion soll am 9. Mai, am Welttag stattfinden. Zeitgleich feiern die Fair-Handels-Akteure den Internationalen Tag des fairen Handels.